

In abgemess'nen Gange dann
Wirft er den Saamen aus,
Den treu die Erde birgt, und bald
Zu vollen Aehren reift.

Recitativ.

Lukas. Der Landmann hat sein Werk vollbracht,
Und weder Müh' noch Fleiss gespart.
Den Lohn erwartet er
Aus Händen der Natur,
Und fleht darum den Himmel an.

Bittgesang.

Lukas. Sey uns gnädig, milder Himmel!
Oeffne dich, und träufe Segen
Ueber unser Land herab!

Chor.

Sey uns gnädig, milder Himmel!
Oeffne dich, und träufe Segen
Ueber unser Land herab!

Lukas. Lass deinen Thau die Erde wäss'ren!
Simon. Lass Regenguss die Furchen tränken!
Hanne. Lass deine Lüfte wehen sanft!
Lass deine Sonne scheinen hell!
Alle drei. Uns spriesset Ueberfluss alsdann,
Und deiner Güte Dank und Ruhm.

Chor.

Sey uns gnädig, milder Himmel!
Oeffne dich, und träufe Segen
Ueber unser Land herab!
Männer. Lass deinen Thau die Erde wäss'ren!
Lass Regenguss die Furchen tränken!
Weiber. Lass deine Lüfte wehen sanft!
Lass deine Sonne scheinen hell!
Alle. Uns spriesset Ueberfluss alsdann,
Und deiner Güte Dank und Ruhm.

Recitativ.

Hanne. Erhört ist unser Fleh'n.
Der laue West erwärmt, und füllt
Die Luft mit feuchten Dünsten an.

Mit Begleitung.

Sie häufen sich, — nun fallen sie,
Und giessen in der Erde Schoos
Den Schmuck und Reichthum der Natur.